

08. Mai 2012

Ringvorlesung mit Dr. Mathias Terheggen: „Private Philanthropie als gesellschaftlicher Katalysator“

Zum dritten Termin der Ringvorlesung in diesem Semester gab Dr. Mathias Terheggen Einblick in sein Arbeitsfeld. Er ist Senior Advisor Philanthropy & Values-Based Investing bei der UBS AG in Zürich. Die Privatbank UBS hat 35 Mitarbeiter in diesem Bereich, die sich um die Investitionsberatung wohlhabender Kunden im Bereich Philanthropie kümmern. Ein Großteil der



vermögenden Kunden der UBS AG engagieren sich sozial, doch suchen viele Hilfe, um sich in diesem schnell wachsenden und nicht einfach zu durchschauenden Bereich zurechtzufinden. Terheggen sieht eine gewisse Verantwortung der Bank darin, dass soziales Engagement auch wirkungsvoll stattfindet. Darüber hinaus stärkt die Vernetzung von Vermögensverwaltung und Philanthropie die Kundenbeziehung. Das klischeehafte Bild eines Philanthropen, der durch sein Engagement Steuern sparen bzw. sein Ansehen verbessern möchte, ergänzt Terheggen mit weiteren Motiven. Häufig sind einschneidende persönliche Erlebnisse bedeutend, daneben gibt es den Wunsch, der eigenen Gemeinde etwas zurückzugeben. Das Ziel einer zweiten Karriere im sozialen Sektor, wie bei Bono und Bill Gates, ist ein weiteres Motiv. Heute werden immer mehr noch im Berufsleben stehende Personen zu Philanthropen. Sein persönliches Motiv dafür, Nachhaltigkeit und soziale Innovationen zu fördern, benennt Terheggen klar: er möchte seine Töchter nicht in einem harten Verteilungskampf aufwachsen lassen. Der neue Bericht des Club of Rome mit dem Titel „2052“ thematisiert einen zunehmenden Verteilungskampf durch stetig steigendes exponentielles Wachstum.

Terheggen beschreibt die Evolution der Philanthropie, die immer strategischer, strukturierter und erfolgsorientierter wird: Von der Professionalisierung des Sektors durch die Adaption von Standards und Prozessen aus der Privatwirtschaft, über das Aufkommen des Sozialunternehmertums zur Erweiterung des sozialen Investierens, also der Verbindung von sozialem und ökologischem Impact mit finanziellem Profit. Philanthropie bietet somit die Chance, Wandel zu erzeugen. Es bestehen Möglichkeiten, Ressourcen beizusteuern, Kapazitäten aufzubauen oder Allianzen zur Lösungsfindung und Bewusstseins-schaffung zu bilden. Philanthropen müssen durch ihre eigenen Erfahrungen, Ressourcen und Fähigkeiten entscheiden, welche Strategie für sie die Richtige ist. Philanthropen haben dabei den Vorteil, durch ihr privates Kapitel weniger Rechenschaft ablegen zu müssen und dadurch mehr Risiko



eingehen zu können. Dies ermöglicht, langfristige Perspektiven einzugehen und sich zu engagieren, wo andere es nicht können oder wollen. Die Berater der UBS helfen ihren Kunden dabei, ihre Visionen zu definieren, diese mit ihren Mitteln zu verbinden und dadurch die richtige Strategie zu finden, um ein gesellschaftlicher Katalysator zu werden. Hierbei werden keine

konkreten Projekte vorgeschlagen, sondern vielmehr ein Überblick gegeben, Kontakte hergestellt und neue Netzwerke geschaffen.

Am Ende des Vortrags erinnert Terheggen daran, dass jeder im täglichen Leben Philanthrop sein kann, wenn das Allgemeinwohl im Auge

Interessierten Lesern empfehlen wir, sich das Kurzinterview mit Matthias Terheggen auf YouTube anzusehen: <http://www.youtube.com/watch?v=mdXUyyVEYRM>

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG 2012

GESELLSCHAFTLICHE INNOVATION

27. MÄRZ 2012

**Competencies
+ Management**



Thorkil Sonne

Chairman and founder, Specialist People Foundation;
Founder, »Specialisterne«

17. APRIL 2012

**Zukunft
+ Gerechtigkeit**



Maja Göpel

Direktorin Zukunftsgerechtigkeit,
World Future Council

8. MAI 2012

Philanthropie



Mathias Terheggen

Senior Advisor Philanthropy & Values-Based Investing,
UBS AG

22. MAI 2012

**Wissenschaft
+ Kunst**



Julian Nida-Rümelin

Lehrstuhlinhaber am Seminar für Philosophie,
LMU München

5. JUNI 2012

**Gesellschaft
+ Verantwortung**



Social
Entrepreneurship
Akademie

**Klaus Sailer, Andy Goldstein, Bernhard Katzy
und Helmut Schönenberger**

Die Social Entrepreneurship Akademie der
vier Münchener Hochschulen

**JEWELS DIENSTAGS, 18.30 Uhr
OSKAR-VON-MILLER-SAAL, A104**

**begleitende Ausstellung innovativer Projekte
anschließend Dialogforum mit Imbiss**

HOCHSCHULE MÜNCHEN · LOTHSTRASSE 34 · 80335 MÜNCHEN · www.sce-web.de/ringvorlesung